SAISON 23|24

NEUNZEHN 04

SPIELTAG 23 | WILD WINGS VS. ADLER MANNHEIM
DONNERSTAG 30.11.2023 | 19:30 UHR

EIN GROSSES SPIEL
DAS DUELL MIT DEN ADLERN VERSPRICHT ENTERTAINMENT.

TABULA RASA
IN DER KURPFALZ WURDEN DIE ZEIGER AUF NULL GESTELLT.

LÄSSIGER YOUNGSTER
PHILIP FEIST ÜBER DAS LEBEN ALS EISHOCKEY-PROFI.

Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Schwäbische Zeitung

SCHWENNINGER WILD WINGS

EIN GROSSES SPIEL

MIT DEM DERBY GEGEN DIE ADLER WARTET AUF DIE WILD WINGS EIN NÄCHSTES HIGHLIGHT VOR HEIMISCHER KULISSE.

Sage und schreibe zehn Heimsiege konnten die Jungs vom Neckar bislang in dieser Saison einfahren und brauchten dafür lediglich elf Spiele in der Helios Arena. Irre, wenn man sich solche Zahlen vergegenwärtigt. Doch worin liegt das Geheimnis dieses bis hierhin sensationellen Saisonverlaufs. „Wir haben vier Reihen, die die ganze Zeit rollen, was dabei hilft, jeden frisch zu halten. Jeder kennt das System sehr gut und wir verfolgen es auch als Team konsequent. Keiner schert als Individualist aus und macht sein eigenes Ding", sieht Mittelstürmer Kyle Platzer die stärkste Charaktereigenschaft der Mannschaft. Gemeinsam mit Zach Senyshyn und Alexander Karachun bildet Platzer als rechtsschießender Center die zur Zeit wohl konstanteste Formation in Reihen der WILD WINGS. Das Trio bringt es kumuliert auf insgesamt 49 Scorerpunkte sowie auf eine positive +/- Bilanz von 37. Ohne Zweifel ganz starke Werte!

„Insgesamt macht es hier einfach sehr viel Spaß und nur wenn Eishockey auch Freude bereitet, kann man letztlich erfolgreich sein. Ich hatte in meiner Karriere auch schon Jahre in denen das nicht der Fall war. Doch dieses Saison ist das anders. Ich komme jeden Tag mit einem Lächeln ins Stadion und fühle mich einfach sehr wohl", nennt der aktuelle WILD WINGS Topscorer aus dem kanadischen Waterloo weitere Aspekt für den aktuellen Höhenflug.

Mit vier Siegen ist das Team von Headcoach Steve Walker aus der Länderspielpause zurückgekehrt und auf Platz 4 der Tabelle geklettert. „Es geht unheimlich eng zu und ich schaue mir jeden Spieltag tatsächlich ganz gerne an, was tabellarisch so passieren kann. Es motiviert mich ungemein, mit Siegen immer weiter nach oben zu kommen und andere Mannschaften zu überholen", beschreibt Steve Walker.

Motivation ist ein gutes Stichwort, für das bevorstehende Duell gegen die Adler aber nicht der Rede wert, wie Kyle Platzer versichert: „Für solche Spiele liebst du deinen Beruf. Wir wissen, was da auf uns zukommen wird und wie viel so ein Derby unseren Fans bedeutet. Wir werden unser Bestes geben, um sie am Donnerstagabend glücklich zu machen!"

OBLINGER
58
HAPPY DOG
PENNY

Für Ihren Verein
nur das Beste.
Unser Gesundheitsbaukasten für Ihren Verein.
Wir unterstützen Sie dabei, Ihren Mitgliedern
zu mehr Gesundheit zu verhelfen.
vivida bkk . Spittelstraße 50 . 78056 Villingen-Schwenningen
07720 9727-0 . www.vividabkk.de/gesundheitsbaukasten
vividabkk
Ihre Krankenkasse

FAMILYDAY
EISHOCKEYSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE.
JETZT FAMILIENTICKETS SICHERN!
ICETIGERS
DEZEMBER
10
16:30 UHR
SONNTAG
TOLLE AKTIONEN
UND SPASS FÜR
DIE GANZE FAMILIE!
POWERED BY
vividabkk
Ihre Krankenkasse

MANNHEIM IM CHECK

TABULA RASA IN DER KURPFALZ

Alles auf Null lautet das derzeitige Motto der Adler Mannheim. Sehr überraschend haben die Verantwortlichen mal gerade eben fast die komplette sportliche Führung ausgetauscht und somit „auf die sportlichen Ergebnisse der vergangenen Wochen und Monate reagiert". Dabei konnten die Adler in den vergangenen drei Spielen zwei Siege einfahren. Ob diese personellen Änderungen den Mannheimern nun neuen Aufwind verleihen oder eher Chaos stiften, wird sich am Donnerstag zeigen. Hier gastieren die Adler Mannheim zum zweiten Mal in dieser Saison am Neckarursprung. Am 1. Spieltag schickten die WILD WINGS den Lokalrivalen mit einer Overtime-Niederlage nach Hause.

Cheftrainer Johan Lundskog, Co-Trainer Jeff Hill und Sportmanager Jan-Axel Alavaara wurden Anfang der Woche entlassen. Einzig Curt Fraser, bisheriger Co-Trainer, wird sein Amt weiterhin ausführen. Zweiter Co-Trainer ist fortan Marcel Goc. Neuer Headcoach sowie sportlicher Leiter ist Dallas Eakins. Der 56-Jährige war zuletzt vier Jahre lang Headcoach des NHL-Teams Anaheim Ducks. 2013 bis 2015 hatte er zudem das Amt als Cheftrainer der Edmonton Oilers inne.

Mit 35 Punkten befinden sich die Adler derzeit auf dem 8. Tabellenrang [Redaktionsschluss 28.11.]. Gerade einmal drei Punkte trennen sie von den WILD WINGS. Punktgleich mit den Kölner Haien, den Löwen Frankfurt und München, demonstrieren die Teams in diesem Jahr, wie spannend und eng die Liga ist. Aus der Champions Hockey League verabschiedeten sich die Mannheimer vor wenigen Tagen im Achtelfinale.

Klarer Top-Scorer der bisherigen Saison ist Matthias Plachta. Mit 29 Punkten leistet der langjährige Mannheimer und Nationalspieler derzeit einen Bärendienst für seine Mannschaft. Doch auch Linden Vey als bester Assistgeber bringt seinen Adlern ordentlich Punkte ein. Auch beide Goalies halten den Jungs auf dem Eis weitestgehend den Rücken frei: Felix Brückmann hat momentan eine Fangquote von 88,96 Prozent, Arno Tiefensee kommt auf 91,51 Prozent. Damit liegen jedoch beide Werte hinter dem von Joacim Eriksson, der auch diese Saison einen Top-Wert von 92,6 aufweist. Seit dieser Saison sind zudem die Brüder Magnus Eisenmenger und Maximilian Eisenmenger vereint. Beide wechselten aus der schwedischen Liga nach Mannheim.

IM FOKUS

#19 LINDEN VEY

Der 32-jährige Linden Vey verbucht derzeit 23 Punkte auf seinem Konto und ist somit zweitbester Performer im Trikot der Adler. Der gebürtige Kanadier wechselte diese Saison nach Mannheim und spielt das erste Mal in der DEL. Als ehemaliger NHL-Spieler bringt er viel wertvolle Erfahrung mit in die Mannschaft.

TEAM STATS

WILD WINGS		ADLER MANNHEIM
10.76	[SOG %] TORSCHUSSEFFIZIENZ	9.57
90.63	[SV %] FANGQUOTE	89.55
48.27	[FO %] BULLYQUOTE	51.26
77.79	[%] ERFOLGREICHE PÄSSE	75.79
48.77	[PCW %] ZWEIKAMPFQUOTE	52.63
26.53	PUCKBESITZ %	31.37
11.69	[PP %] ÜBERZAHLQUOTE	14.29
87.21	[SH %] UNTERZAHLQUOTE	80.72

TABELLE

SAISON 23|24

POS.	TEAM	GP	DIFF	PTS	PPG
1	STRAUBING	22	23	44	2
2	BREMERHAVEN	22	21	43	1.955
3	BERLIN	22	28	42	1.909
4	SCHWENNINGEN	22	8	38	1.727
5	FRANKFURT	22	9	35	1.591
6	MÜNCHEN	22	8	35	1.591
7	KÖKN	21	5	35	1.667
8	MANNHEIM	22	0	35	1.591
9	WOLFSBURG	21	-4	34	1.619
10	INGOLSTADT	22	5	33	1.5
11	AUGSBURG	22	-6	24	1.091
12	DÜSSELDORF	22	-16	22	1
13	NÜRNBERG	22	-32	21	0.955
14	ISERLOHN	22	-49	18	0.818

*ALLE ZAHLEN STAND 28.11.2023

GAMEDAY

NÄCHSTE SPIELTAGE

HOME AWAY

DEZEMBER 03 14:00 UHR SONNTAG

DEZEMBER 08 19:30 UHR FREITAG

DEZEMBER 10 16:30 UHR SONNTAG

DEZEMBER 15 19:30 UHR FREITAG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
WILD WINGS Spielbetriebs Gmbh

REDAKTION
Krischan Läubin | Anika Geiger

KREATION
Karina Rudolph

ANZEIGEN
Jenna Mamic

FOTOS
Sven Lägler | City Press

DRUCK
Druckzentrum Südwest, Villingen

Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

#9 PHILIP FEIST

Zuletzt habt ihr drei Spiele nacheinander in der Overtime gewonnen. Freut man sich darüber oder ärgert man sich, dass man den Deckel nicht schon früher drauf machen konnte?
Nein, an erster Stelle freut man sich darüber, dass es am Ende geklappt hat. Klar hatten wir die Chancen, das Spiel schon früher für uns zu entscheiden. Deshalb ist es dann natürlich schon auch ärgerlich, dass es erst in der Overtime geklappt hat. Aber am Ende des Tages haben wir gewonnen und das ist das, was zählt.

Wie bewertest du deine persönliche Entwicklung in diesem Jahr? Hattest du bestimmte Ziele oder Bereiche, in denen du dich weiterentwickeln willst, an die du jetzt einen Haken machen kannst?
Ja, es gab viele Bereiche, in denen ich mich vor allem im Sommer weiterentwickeln wollte - im Kraftbereich und natürlich auch die Technik auf dem Eis. Ich denke, das hat auch ziemlich gut geklappt und ich habe einen großen Schritt nach vorne gemacht. Es gibt immer noch ein paar kleine Sachen, die ich verbessern muss. Deshalb gibt es auch keinen Punkt, wo ich jetzt sagen kann, der ist abgehakt, denn man kann sich immer weiterentwickeln und muss immer an allem arbeiten.

Was sind so die größten Aspekte, in denen du dich in diesem Jahr weiterentwickelt hast?
Ich bin stabiler geworden. Ich habe mehr Kraft und Ausdauer auf dem Eis. Vom körperlichen kann ich mit den Erwachsenen jetzt besser mithalten als z.B. letztes Jahr. Ich habe an Gewicht gut zugenommen und glaube, dass es letztendlich eine Kombination aus allem ist.

Letztes Jahr hast du in der DNL, der DEL2 und der DEL gespielt. Ist es schwierig, sich nun komplett auf die DEL einzustellen?
Ich hatte ja das Glück, dass ich schon vor zwei Jahren in der DEL und der DEL2 spielen konnte. Deswegen war es für mich jetzt keine so große Umstellung. Es gibt natürlich einen Unterschied zwischen alle drei Ligen. Die DEL ist halt nochmal um einiges schneller, man hat viel weniger Zeit, um Entscheidungen zu treffen. Es sind dann auch so die kleinen Dinge, die in niedrigeren Ligen jetzt nicht so die große Rolle spielen, aber hier dann umso mehr.

Was gefällt dir bei den WILD WINGS am meisten?
Mir gefällt die ganze Organisation. Die Fans sind unglaublich. Gerade in dieser Saison haben wir fast bei jedem Heimspiel mindestens 4.500 Zuschauer im Stadion. Das macht schon was mit einem und es ist etwas sehr Schönes, das miterleben zu dürfen.

Ihr tretet derzeit als wirkliche Einheit auf... Was sind die Erfolgsfaktoren für eure Teamchemie auf dem Eis? Gehören hier auch viele außersportlichen Aktivitäten dazu?
Wir setzen uns schon öfters mal als Gruppe zusammen, gehen was essen oder sind irgendwo unterwegs. Dieses Jahr ist die Stimmung in der Mannschaft generell ziemlich gut. Jeder versteht sich mit jedem und es gibt so gut wie keine Auseinandersetzungen. Falls es dann doch mal welche gibt, werden sie direkt aus der Welt geschaffen. Das ist der Unterschied zum letzten Jahr, dass wir wirklich als eine Mannschaft auftreten und nicht jeder für sich.

Als Profisportler muss man mental sehr stark sein. Kann man das irgendwie trainieren oder kommt das, umso mehr Erfahrung man sammelt?
Das muss man glaube ich schon trainieren – gerade mit einem Mentaltrainer oder so. Vor allem als junger Spieler verspürt man einen enormen Druck. Damit muss man lernen, umzugehen. Das kommt aber natürlich dann auch mit der Zeit und mit der Erfahrung. Das Mentale ist aber definitiv auch ein großer Bereich, in dem ich mich verbessern muss. Ich werde sehr schnell frustriert und das wirkt sich dann aufs Eis aus.

Was war in deiner Karriere dein bislang schönster Moment?
Als ich meinen Vertrag hier unterschrieben habe, das war einer der schönsten Momente. Dass ich direkt den Sprung in die DEL geschafft habe. Aber auch damals in Salzburg, als wir mit der U20 die Meisterschaft gewonnen haben. Das waren bisher meine Highlights.

Wie kam es dazu, dass du mit dem Eishockey angefangen hast und wie alt warst du damals?
Ich stand das erste Mal auf dem Eis mit 3. Das kam so gut wie alles durch meinen Vater. Er hat damals selbst Eishockey gespielt. Leider hatte er es aber nicht geschafft; es waren einfach auch andere Zeiten. Und dann wollte er unbedingt, dass es bei mir klappt, weswegen wir sehr viel trainiert haben. Am Ende hat es dann auch geklappt.

Was glaubst du, was du jetzt machen würdest, wenn du kein Eishockeyspieler geworden wärst?
Früher wollte ich – wie viele kleine Jungs – Polizist werden. Aber ansonsten habe ich mir eigentlich nie große Gedanken darüber gemacht, was ich sonst machen könnte. Ich lebe von Tag zu Tag.

Wenn du nicht am Eishockeyspielen bist. Was machst du gerne in deiner Freizeit?
Ich fahre gerne Auto und bin viel unterwegs. Ansonsten spiele ich mit den Jungs gerne mal Warzone oder halt andere Spiele am PC. Oder wir gehen zusammen essen, also das ist immer unterschiedlich.

Hast du ein sportliches Vorbild?
Mein sportliches Vorbild war Alexander Owetschkin aus der NHL.

Was steht ganz oben auf deiner To-Do-Liste fürs Leben?
Ich würde gerne noch viel reisen, viel um die Welt kommen und andere Länder und Kulturen kennenlernen. Ich würde sehr gerne mal nach Malta oder auch Italien. Bisher war ich nur in Kroatien und in der Türkei, um Urlaub zu machen. Also viel rumreisen und viel Zeit mit der Familie verbringen.

Mit welchen drei Adjektiven würden dich deine Teamkollegen beschreiben?
Ruhig, verspielt und ab und zu mal lustig.

MEIN GAMEDAY

FANS KENNEN DIE HEIMSPIELTAGE NUR AUS IHRER PERSPEKTIVE. DOCH WAS TREIBEN EIGENTLICH DIE SPIELER DEN GANZEN TAG UND WIE BEREITEN SIE SICH AUF IHRE MATCHES VOR? WIE UNTERSCHIEDLICH KÖNNEN DIESE ABLÄUFE AUSSEHEN? REIN IN DEN HEUTIGEN GAMEDAY MIT YOUNGSTER PHILIP FEIST.

#9 PHILIP FEIST

AUFSTEHEN

ICH STEHE SO UM 7:45 UHR AUF. GEGEN 8 UHR FAHRE ICH DANN ZUR HALLE.

FRÜHSTÜCK

ICH FRÜHSTÜCKE HIER IN DER KABINE.

MORNING SKATE

ICH VERSUCHE MORGENS IMMER AUFS EIS ZU GEHEN. DANACH GEHE ICH DANN WIEDER NACH HAUSE UND SETZE MICH VOR DEN PC.

POST GAME

NACH DEM SPIEL GEHE ICH HOCH, UM WAS ZU ESSEN. ZUHAUSE GEHE ICH DANN ENTWEDER DIREKT SCHLAFEN ODER SCHAUE MIR DAS SPIEL NOCHMAL AN.

LUNCH

ES IST IMMER UNTERSCHIEDLICH, WAS ICH AN HEIMSPIELTAGEN KOCHE. AB UND ZU MACHE ICH SO TEIGTASCHEN MIT FLEISCHFÜLLUNG.

CHILL & RELAX

ICH LEGE MICH MEIST FÜR EIN ODER ZWEI STUNDEN HIN, BEVOR ICH MICH RICHTE UND IN DIE HALLE GEHE.

ARRIVAL ARENA

2 STUNDEN UND 30 MINUTEN VOR DEM SPIEL BIN ICH IM STADION.

WARM UP

ICH SPIELE MIT DEN JUNGS IMMER FUSSBALL. DANACH GEHE ICH DEN KRAFTRAUM UND SETZE MICH FÜR ETWAS MEHR ALS 7 MINUTEN AUFS BIKE, BEVOR ICH MICH DANN STRETCHE.

Präzision, Durchblick und ein feines Händchen

Im Eishockey und in der Medizintechnik – das verbindet uns.

STORZ
KARL STORZ — ENDOSKOPE

KARL STORZ SE & Co. KG, Dr.-Karl-Storz-Straße 34, 78532 Tuttlingen/Germany
www.karlstorz.com